

5.Mose 11

16 Nehmt euch in Acht und lasst euch nicht dazu verleiten, dem Herrn untreu zu werden. Verehrt nicht andere Götter, dient ihnen nicht;

17 sonst wird der Herr zornig auf euch werden und den Himmel verschließen, sodass kein Regen mehr fällt.

Dann wächst nichts mehr auf den Feldern und ihr müsst elend umkommen und verliert sehr schnell wieder das schöne Land, das der Herr euch geben wird.

1. Könige 16

30 Noch mehr als seine Vorgänger tat er, was dem Herrn missfällt.

31 Es war noch das wenigste, dass er an dem Götzendienst Jerobeams festhielt. Was viel schlimmer war: Er [...] ging so weit, dass er dem Gott Baal Opfer darbrachte und sich vor ihm niederwarf.

32 Er baute ihm in Samaria einen Tempel und errichtete dort einen Altar für ihn.

33 Außerdem ließ er ein Bild der Göttin Aschera aufstellen. Mit diesen und ähnlichen Taten beleidigte er den Herrn, den Gott Israels, mehr als alle Könige, die vor ihm im Reich Israel regiert hatten.

1.Könige 17

1 Elija, der Prophet aus dem Dorf Tischbe in der Landschaft Gilead, sagte zu Ahab: „So gewiss der Herr, der Gott Israels, lebt, in dessen Dienst ich stehe: in den nächsten Jahren wird weder Tau noch Regen fallen, bis ich es befehle!“

1. Könige 17

2 Darauf erging das Wort des Herrn an Elija, er sagte zu ihm:

3 „Bring dich in Sicherheit! Geh nach Osten über den Jordan und versteck dich am Bach Kerit.

4 Aus dem Bach kannst du trinken, und ich habe den Raben befohlen, dass sie dir zu essen bringen.“

5 Elija gehorchte dem Befehl des Herrn, ging auf die andere Jordanseite an den Bach Kerit und blieb dort.

1.Könige 18

10b Es gibt kein Land, in dem Ahab dich nicht suchen ließ. Wenn es hieß: „Er ist nicht hier“, musste es ihm der König des Landes mit einem Eid bestätigen.

1.Könige 17

6 Morgens und abends brachten ihm die Raben Brot und Fleisch, und Wasser bekam er aus dem Bach.

1.Könige 17

6 Morgens und abends brachten ihm die Raben Brot und Fleisch, und Wasser bekam er aus dem Bach.

7 Aber weil es nicht regnete, trocknete der Bach nach einiger Zeit aus.

1.Könige 17

6 Morgens und abends brachten ihm die Raben Brot und Fleisch, und Wasser bekam er aus dem Bach.

7 Aber weil es nicht regnete, trocknete der Bach nach einiger Zeit aus.

8 Da erging das Wort des Herrn an Elija, er sagte zu ihm:

9 „Geh in die Stadt Serepta in Phönizien und bleib dort! Ich habe einer Witwe befohlen, dich mit Essen und Trinken zu versorgen.“